

Shure 55 SW

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse mit Ein-/Aus-Schalter

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Niere
Frequenzbereich	50 Hz bis 15 kHz
Empfindlichkeit	-81 dB bei 250 Ω
Impedanz	3 verschiedene, über Schalter wählbar
Energieversorgung	-
Anschluss	Stecker Amphenol MC3F (symmetrisch)
Abmessungen	56 mm x 196 mm x 78 mm
Gewicht	800 g
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	USA

Bemerkungen

Ein Klassiker, der etwas zierlichere Nachfolger des legendären Shure 55 (...das „Elvis-Mikrofon“, siehe unten)!

Die o. g. Abmessungen gelten bei senkrecht ausgerichtetem Mikrofonkopf. Der Ein-/Aus-Schalter wirkt als Kurzschlusschalter und befindet sich im schwenkbaren Stativ-Anschlussstück. Dieses ist bei dem vorhandenen Exemplar mit einem Innengewinde 3/8"-16G versehen (ab Werk 5/8"-27G).

Die Impedanz lässt sich mittels eines Wahlschalters an der Unterseite des Mikrofons verstellen (zweites Foto). Sie beträgt bei Schalterstellung

L: 25 Ω bis 50 Ω

M: 150 Ω bis 250 Ω

H: 35 k Ω

Gemäß der von Shure veröffentlichten „Timeline of the Shure Unidyne Microphone Model 55“ wurde das Shure 55 im Jahr 1939 eingeführt. Das Shure 55 SW wurde ab 1961 produziert. Dabei steht das S in der Typenbezeichnung für „small“; der Mikrofonkopf ist kleiner als bei dem ursprünglichen Shure 55. Das W steht für „switch“, also Ein-/Aus-Schalter. Das Shure 55 S (also schon „small“, aber ohne Ein-/Aus-Schalter und daher ohne W) wurde bereits seit 1951 hergestellt.

Im Jahr 1979 wurden 55 SW und 55 S abgelöst durch das Shure 55 SH: Der Impedanz-Wahlschalter entfiel; intern konnte zwischen niedriger und hoher Impedanz gewählt werden. Und der Anschluss wurde auf einen XLR-Stecker 3polig male umgestellt.

Das heute noch produzierte Shure 55 SH II wurde im Jahr 1989 eingeführt (siehe Shure 55 SH II). Es ist niederohmig. Vor allem aber ist es mit einer neu entwickelten Kapsel ausgestattet. Die äußere Form wurde jedoch gegenüber dem 55 SW nicht verändert.